

Seminar 1: „Die Welt der Clowns - kulturwissenschaftlich betrachtet“ (Dr. Bauer)

Wir stellen uns den Clown zumeist als Zirkusclown mit roter Kugelnase vor, der als launiger Spaßmacher für Gelächter im Publikum sorgt.

Freilich ist das Phänomen der Clowns in wissenschaftlicher Sicht sehr viel tiefgründiger vielseitiger als dieser oberflächliche erste Eindruck: Clownsfiguren sind keineswegs nur im Zirkus zu finden, sondern spielten schon im Mittelalter als Hofnarren eine wichtige Rolle an den europäischen Königshöfen; sie treten als zentral wichtige Akteure in Romanen der Weltliteratur wie zum Beispiel den „Ansichten eines Clowns“ von Heinrich Böll auf oder sind - etwa als Bösewicht „Joker“ bei „Batman“ - fester Teil der amerikanischen Popkultur des 21. Jahrhunderts. Der Schriftsteller Stephen King macht in seinem mehrfach verfilmten Roman „Es“ den Clown „Pennywise“ zur Horrorfigur, andererseits haben Clowns aber auch ihren festen Platz in der psychologischen Arbeit mit traumatisierten Menschen in Krankenhäusern und therapeutischen Einrichtungen.

Unser Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte der Clowns von Mittelalter bis heute, wobei sich jeder Seminarist in seiner schriftlichen Arbeit auf eine andere Clownsfigur oder ein anderes verwandtes Thema konzentrieren soll.

Außerdem soll es im Rahmen der Blockphase des Seminaarfachs im Juli einen 1,5-tägigen praktischen Workshop mit der professionellen Clownin Susanne Carl (<https://www.susanne-carl.de>) an unserer Schule geben. Hier erlernen die Seminaristen von einer Expertin die Grundlagen von Clown- und Maskenspiel im „geschützten Raum“ unseres Seminars, ein öffentlicher Auftritt ist nicht geplant. Für die Veranstaltung fallen Extrakosten in Höhe von etwa 40 Euro an.